

Buchlesung und Autorengespräch zu Roman „Frei“ mit Roswitha Quadflieg und Burkhard Veigel über das Verlangen nach Freiheit und eine deutsch-deutsche Liebesbeziehung

Am 23. Oktober findet um 18:30 Uhr im Erfurter Augustinerkloster (Augustinerstr. 10) eine Buchlesung nebst Autorengespräch zum neuen Roman "Frei" mit Roswitha Quadflieg und Burkhard Veigel statt.

Die erfolgreiche Schriftstellerin und der bekannte ehemalige Fluchthelfer im geteilten Berlin werfen in ihrem Roman einen spannenden Blick auf das Ende der DDR, rückblendend auf zeitgeschichtliche Ereignisse in den frühen Jahren nach dem Mauerbau, auf die Wirkungen des Kalten Krieges und schließlich der Wiedervereinigung - bis in die Gegenwart.

Dabei halten sie sich zum einen konzipiert an die historischen Fakten und erdenken darüber hinaus eine romanhafte Handlung, die dem Historischen eine neue narrative Qualität gibt. „Frei“ ist ein temporeich und mitreißend erzähltes Buch, das die Frage nach individueller Verantwortung angesichts der politischen Umwälzungen stellt – damals wie heute.

"Zwei kontrastierende Lebensläufe sollen die deutsch-deutsche Geschichte lebendig werden lassen, auf den existentiellen Wert von Freiheit aufmerksam machen und ermutigen, eigenverantwortlich zu handeln“, erläutern die beiden Autoren zur Intention ihres Romans.

Roswitha Quadflieg, in Zürich geboren, wuchs in Hamburg auf. Nach dem Kunststudium gründete sie 1973 die Raamin-Presse, eine Verlagswerkstatt, in der sie bis 2003 Texte der Weltliteratur mit eigenen Bildern druckte. Seit 1985 ist sie als Schriftstellerin tätig. Sie schreibt Romane, Essays, Theaterstücke, Hörspiele und Drehbücher. Zahlreiche Preise und Auszeichnungen hat sie bereits erhalten. Sie lebt seit 2012 in Berlin.

Burkhard Veigel, geboren in Thüringen, aufgewachsen in Schwaben, studierte Medizin in West-Berlin. Facharzt-Ausbildung zum Unfallchirurgen und Orthopäden: 30 Jahre führte er eine eigene Praxis in Stuttgart. Seit 2007 lebt er wieder in Berlin. In den Jahren 1961 bis 1970 war er einer der erfolgreichsten Fluchthelfer in Berlin. 2012 Verleihung des Bundesverdienstkreuzes. 2011 erschien sein Sachbuch „Wege durch die Mauer. Fluchthilfe und Stasi zwischen Ost und West“.

Der Thüringer Landesbeauftragte zur Aufarbeitung der SED-Diktatur lädt interessierte Bürgerinnen und Bürger herzlich zu der Buchlesung am 23. Oktober um 18:30 Uhr in das Erfurter Augustinerkloster (Augustinerstr. 10, 99084 Erfurt) ein, an die sich ein von Christian Dietrich moderiertes Autorengespräch anschließen wird.

Pressekontakt

Hendrik von Quillfeldt
Referent für Öffentlichkeitsarbeit und politische Bildung

Landesbeauftragter des Freistaats Thüringen
zur Aufarbeitung der SED-Diktatur (ThLA)
beim Thüringer Landtag

Jürgen-Fuchs-Straße 1 | 99096 Erfurt
Tel. +49 (0) 361 57 3114-956 | Fax +49 (0) 361 57 3114-952
www.thla-thueringen.de | quillfeldt@thla.thueringen.de